

# Kempenich

## Aktuelles & Vereinsleben

### Kemmesch öss Oranje

„Wat öss schon Kölle, wenn Kemmesch feiert ...“



Wieder einmal hieß es „De Didi kütt“ - Dieter Ebert aus Weibern.



Nun ist er in Amt und Würden - Prinz Jan-Peter I. mit Prinzessin Theresa I. wurde vom Vorsitzenden der GKKG, Winfried Schäfer ins Amt eingeführt. Mit dabei der gesamte Hofstaat.

Kempenich. mk. Welch ein grandioses Programm hatte die GKKG Kempenich für ihr Publikum wieder zusammengestellt. Am vergangenen Samstag ging eine Galasitzung in der Leyberghalle, die bis auf den letzten Winkel bestuhlt und mit 530 Gästen besetzt war, über die Bühne. Eine so große Besucherzahl hat es in den letzten Jahren nicht mehr gegeben. Und Niemand wurde enttäuscht. Vielmehr wurde Jeder mit in den karnevalistischen Bann gezogen, mitzumachen und einen Abend mal so richtig „jeck“ zu sein. Schon beim Einmarsch füllte sich die Bühne mit allen, die im Kempenicher Karneval Rang und Namen haben, unter ihnen die Möhnen, der Elferrat, die Blaubärchen, die Kringelbuhr-Armee, die Funken und Stadtsoldaten. Mit Sitzungspräsident Jürgen Schlich, der mit viel Wortwitz die Veranstaltung lei-



Als Legomännchen präsentierte sich Silvia Radermacher mit ihrem ehemaligen Hofstaat.

tete, konnte nun das Feuerwerk der Showtänze und Bütenvorträge losgehen. Nachdem die Blaubärchen über die

Bühne gewirbelt waren, alle Ehrengäste begrüßt waren, kam das scheidende Prinzenpaar auf die Bühne. Prinz Jörg

I. und Prinzessin Silvia II. dankten für die phänomenale Unterstützung aller Kempenicher während ihrer Amtszeit und schlossen ihre offizielle Zeit mit den Worten: „Wer, wo, was ist Kölle, wenn Kempenich Karneval feiert“. Und damit schienen sie Recht zu behalten. Schon als das neue Prinzenpaar inthronisiert wurde, stand Kempenich Kopf und das nur noch orange. Mit Prinz Jan-Peter I. von Oranje und Prinzessin Theresa I. von Vianen und dem Hofstaat in orangen Holzschuhen fühlte man sich nach Holland versetzt. Und das nicht ohne Grund. Das Prinzenpaar wohnt seit 1999 in Kempenich, kommt aus den Niederlanden. So ist auch ihr Motto der nächsten zwei Sessions: „Kemmesch öss oranje. Hööpp, Holland hööpp“. Die Gast-Prinzenpaare aus Niederzissen und Wehr wurden begrüßt. Dann aber war die Bühne frei fürs



Als Indianer brillierten die SC Indigos. Fotos: mk



Als Rock'n Roll-Girls machten die Leckerche die Bühne unsicher.

Feuerwerk der guten Laune, das auch schon das Prinzenpaar zuvor in die Halle schickte. Der Funke sprang über. Und das begleitete die Vortragenden durch nicht enden wollenden Applaus durchs Programm. Die Kringelbuhr-Armee profitierte davon zu erst. Dann hieß es: „De Didi kütt“. Mit großem Humor ging er aufs Publikum zu, der erste Zwerchfell-Muskelkater stellte sich ein. Zweimal traten die Funken und Stadtsoldaten am Abend auf. Schöne neue Uniformen, die sie der der Spendensammlung des scheidenden Prinzen verdanken, machten ein tolles Bild. Mit dem MGV Harmonie kamen Sänger auf die Bühne, die den Mainzer Hofgängern durchaus das Wasser reichen können. Umgedichtete Texte Kölner Karnevals-Evergreens begeisterten zusammen mit den tollen Stimmen der Sänger die Jecken im Saal. Mit von der Partie, und das gab einen tollen Sonderapplaus, war Heinrich Wetzlar, Ehrenvorsitzender, der auch mit seinen 91 Jahren nicht ans Aufhören denkt. Nach dem Tanz der Niederzisserer Funken und Stadtsoldaten ging es für alle in die wohlverdiente Pause, die wieder neue Kräfte sammeln sollte, denn die Lachmuskeln wurden direkt danach wieder arg strapaziert. Mit den drei Breiköpp aus Wehr stand Kurt Gerhart mit seinen beiden Töchtern auf der Bühne, die sich einen tollen Schlagabtausch an Wortwitz entgegenbrachten. Auch der SC Kempenich brachte sich ein ins Programm. Sein tolles Aushängeschild, die SC Indigos kamen als Indianer mit schmis-



Ein toller Showtanz - die Funken und Stadtsoldaten der GKKG.

sigen Rhythmen bestens an, bevor Hausmeister Thomas Eulgem aus dem Nähkästchen erzählte, natürlich, wie man es von ihm gewohnt ist, mit tollem Esprit. In die 50er-Jahre versetzt fühlte man sich beim tollen Tanz der Leckerche. Als Rock'n Roll-Girls hieß es, Stimmung zu verbreiten. Die spitzenmäßigen Kostüme taten ihr übriges. Mit einem Riesenapplaus wurden die Kempenicher Mädels vom Publikum belohnt. Schon waren fast drei Stunden Heiterkeit vorbei, da gab es noch eine Überraschung. Die scheidende Prinzessin Silvia und ihr Hofstaat kamen als Le-

go-Figuren auf die Bühne. Ein buntes Bild, bevor der zweite Tanz, diesmal mit allen Funken und Stadtsoldaten das „Grand Finale“ einläutete. Hier gab es ein Wiedersehen mit allen Akteuren des Abends. Jürgen Schlich schloss den Abend und leitete auf den Tanz mit der Karnevalsband Schäl Pänz über. Doch nicht, ohne auch den zahlreichen Akteuren hinter der Bühne zu danken, die mitgewirkt haben, diesen tollen Abend dem Publikum präsentieren zu können. Er machte Geschmack auf die kommenden Veranstaltungen der GKKG in der Session. Dies

sind: die Kindersitzung am 22. Februar, die Möhnenitzung am 27. Februar, die Schlüsselübergabe op de Pomp am 2. März und dem anschließenden Karnevalsumzug. Am 3. März folgen der Besuch des Seniorenheims und der Kneipenumzug. Für den 4. März ist ein Feuerwerk op de Pomp (ca. 22 Uhr) geplant. Die Gewinner der diesjährigen Verlosung: 511 Euro gewann die Losnummer 3978, 211 Euro gibt es für die Losnummer 5365, 11 Euro erhält Losnummer 1886 und 51 Euro gibt es für die Losnummer 4155.

### Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kempenich unterstützt Sicherheit im Jugendtreff

Seit einiger Zeit herrscht wieder Leben im Kempenicher Jugendtreff. Zweimal in der Woche (mittwochs und donnerstags) sind die Kinder und Jugendlichen eingeladen, sich hier zu treffen, um gemeinsam zu basteln, zu spielen oder aber auch einfach nur „abzuhängen“. Da hier gelegentlich auch gemeinsam gekocht oder in den Ferien auch mal übernachtet wird, lag es den beiden Betreuerinnen sehr am Herzen, dass entsprechende Sicherheitsvorkehrungen für den Notfall getroffen werden.

Aus diesem Grund sprach man den Wehrführer der Feuerwehr Kempenich kürzlich auf den veralteten Feuerlöscher und sowie die fehlenden Rauchmelder an. „Die Jugend liegt uns am Herzen, sie ist unsere Zu-

kunft.“ Mit diesen Worten überreichte Herr Schröder am ver-

gangenen Mittwoch einen neuen Feuerlöscher, zwei Rauch-



Foto: Kerstin Schmitz

melder sowie eine Löschdecke im Namen der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kempenich an die Betreuerinnen, die die Kameraden der Feuerwehr daraufhin zu einem Kickerturnier im Treff einluden. Auch der anwesende Ortsbürgermeister Stefan Friedsam bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Spende zugunsten der Kempenicher Jugend. Gemeinsam wurde noch eine evtl. Übung im Jugendtreff angesprochen und unter fachkundiger Beteiligung beratschlagt, wo man denn jetzt die Löschdecke und Rauchmelder am sinnvollsten anbringt. Alle waren sich jedoch einig, dass die neuen Utensilien hoffentlich nie zum Einsatz kommen werden.